

Läufe sollen zu dürfen. Diese verhängnisvolle Unterstützung von amerikanischer Seite aber ist ja gerade, die unsere Unterseeboote zu größerer Wirksamkeit und vermehrter Tätigkeit gebracht hat. Amerika aber kann — wie das bereits mehrfach angedeutet wurde — doch unmöglich verlangen, daß die verdächtigen Schiffe alle erst angehalten und ihr Inhalt auf Herz und Nieren geprüft wird, während vielleicht für 1-2 Unterseeboote selbst schon die Gefahr im Verzug ist.

Trotzdem wollen wir den Inhalt der neuesten amerikanischen Note noch nicht mit allzu empfindlichen Reizen aufnehmen, kommt denen Übermittlung doch durch Reuters, und dieses englische Institut hat gerade in bezug auf die Weitergabe heißerer Noten schon das Menschenmöglichste an Unterbrechungen und Entstellungen geleistet. Reuters hat schon oft das Gewas wachen läßt, und so konnte es auch diesmal sein. Ist es außerdem nicht merkwürdig, daß diese Bekanntgabe in demselben Augenblick erfolgt, da die amerikanische Regierung wiederum einen Protest nach London gerichtet hat wegen des Mißbrauchs der amerikanischen Flagge durch englische Schiffe. Entzieht doch dieser englische Mißbrauch (Schwindel dem Knechtchen Amerika, über das man sich schließlich verständig machen konnte, jede praktische Grundlage. Wenn sich nämlich die amerikanische Regierung aus gegenüber binde verpflichtet, daß auf amerikanischen Schiffen, die vielleicht ein besonderes Kennzeichen zu tragen haben, keine Munition und keine Truppen und keine Waren mehr befördert werden dürfen und wir uns daraufhin verpflichten wollen, solche Schiffe mit den Unterseebooten nicht anzugreifen, so liegt es auf der Hand, daß ein solches Übereinkommen durch Englands Verhalten völlig illusorisch gemacht wird. Denn wenn englische Munitionsschiffe sich dann dieselben Abzeichen aufbringen und ihre Ladung mit der falschen Flagge bedecken, so wird dieser neue Schwindel nur kurze Zeit bestehen, und wir sind dann wieder bei dem alten Zustand, daß wir nie wissen, ob ein Schiff unter amerikanischer Flagge wirklich harmlos oder doch eines von den englischen Regierung offiziell gebilligten Betrügern ein Fahrzeug ist, das ebenfalls ohne weiteres und ohne vorherige Warnung zu vernichten wäre. Darum dürfte diesem amerikanischen Protest weit größere Bedeutung in England beigemessen werden, als man den Laien einsehen werden will. Deshalb vielleicht, um den Eindruck abzuschwächen, die Weitergabe des Inhalts der „Rote“ Note durch Reuters!

Auch einmal eine entschiedene amerikanische Stimme gegen England!

Dr. London, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) In einem Artikel über das britische Memorandum schreibt die „World“, es sei der Ingratitude von Unerschämtheit, Selbstmord und Unrichtigkeit. Amerika müsse auf seinem Recht bestehen. Die Ursachen des Krieges mit England vor einem Jahrhundert seien erheblich geringer gewesen als die jetzigen Verhältnisse.

Ein englisches Blatt über die Mißstimmung in Amerika.

Dr. Christiania, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Die Londoner „Morning Post“ schreibt, daß das Verhältnis der amerikanischen Regierung zu den fremden Mächten nie auf eine höhere Probe als jetzt gestellt würde. Die guten Beziehungen Amerikas sowohl zu den Alliierten als zu den Deutschen seien im Begriff dahinschwimmen. Es herrsche in den Vereinigten Staaten ein stetig wachsendes Mißvergnügen über das Eingreifen der britischen Regierung in den Handel neutraler Staaten. Die amerikanische Regierung nehme Partei für die Exporteure und behauptet, daß Englands Eingreifen den internationalen Gesetzen widerspreche. Das Verhältnis Amerikas zu England könne deswegen leicht ein gespanntes werden.

Die deutsche Antwort auf die „Lusitania-Note.“

S. Berlin, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Die deutsche Antwort auf die amerikanische „Lusitania-Note“ ist, wie wir hören, nachdem das erforderliche Material annehme vorliegt, in Vorbereitung. Ihre Abreise dürfte voraussichtlich Anfang nächster Woche zu erwarten sein.

Deutsche Behandlung der neutralen Schifffahrt.

W. T.-B. Stockholm, 30. Juni. (Nichtamtlich.) „Aftenbladet“ erzählt aus dem Ministerium des Äußern, daß die deutsche Regierung den Dampfer „Thorsten“ und die Sabung bis auf einige Schiffsantriebe freigegeben hat.

Der Krieg im Orient.

Der amtliche türkische Bericht.

Abweisung aller feindlichen Angriffe auf Gallipoli. — Türkisches Fliegerbombardement des Flugplatzes auf Lemnos. — Drei Reihen Schützengräben erobert.

W. T.-B. Konstantinopel, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront griff der Feind am 28. Juni, nachmittags, bei Ari Burnas nach beständigem Artilleriefeuer dreimal unseren linken Flügel an, welche aber jedesmal mit außerordentlichen Verlusten zurückgeschlagen, ohne einen Erfolg zu erzielen. Bei Sebba-El-Bahr griff der Feind, nachdem er in der Nacht vom 27. zum 28. Juni bis zum Morgen unsere Schützengräben auf dem rechten Flügel mit ihrer Artillerie beschossen hatte, am 28. Juni, morgens, diesen Flügel an. Wir warfen ihn durch unsere Gegenangriffe zurück. Auch durch seine in derselben Nacht gegen unseren linken Flügel gerichteten Angriffe erzielte der Feind keinen Erfolg. Im Nachmittage verlor der Feind gegen unser Zentrum einen Angriff, der leicht zurückgewiesen wurde. Wir eroberten durch einen Gegenangriff zwei Linien Schützengräben. Andere anatolischen Batterien nahmen wirksam am Kampfe auf dem linken Flügel bei Sebba-El-Bahr teil und trugen durch ihre Erfolge dazu, indem sie dem Feinde schwere Verluste zufügten. Diese Batterie brachte feindliche Batterien auf der Spitze von Telle zum Schweigen. Unsere Flieger warfen mit Erfolg Bomben auf den feindlichen Flugplatz auf Lemnos. — Auf den übrigen Kriegsschauplätzen hat sich nichts Bedeutendes ereignet.

Vor dem Generalkampf auf Gallipoli.

Dr. Kopenhagen, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) „Daily Mail“ berichtet aus Athen von Vorbereitungen der Alliierten zu einem Generalkampf auf der Halbinsel Gallipoli. Den ersten Versuch hätten schon die Flieger unternommen.

Eine widerlegte englische Lügenmeldung.

W. T.-B. Konstantinopel, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Die Agence Reili meldet: Die Presse der Alliierten behauptet, daß an den Dardanellen englische Offiziere mittels Fernglas beobachtet hätten, wie deutsche Offiziere türkische Soldaten mit Säbeln in die Schützengräben getrieben hätten. Diese Meldung ist erfunden, ganz abgesehen davon, daß türkische und deutsche Offiziere, da sie dieselbe Uniform und dieselbe Kopfbedeckung tragen, selbst mit den besten Ferngläsern nicht zu unterscheiden sind.

Ein ganzes englisches Regiment an der persischen Grenze vernichtet.

W. T.-B. Stockholm, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Major Evans von der schwedischen Gendarmerie in Persien, der erstgesehenen hierher zurückgekehrt ist, berichtet in „Stockholms Dagblad“, daß die Nachrichten, die über die türkischen Kriegsoperationen in Kleinasien nach Europa gelangt sind, sehr unvollständig seien. So sei z. B. in Europa niemals bekannt geworden, daß ein ganzes englisches Regiment von den Türken bei Krasan an der persischen Grenze durch Vernichtung wurde, daß es auf einem unterminierten Landstreifen gelodet wurde, wo es vollständig verschwand.

Tödlicher Unfall eines deutschen Militärattachés in der Türkei.

Berlin, 30. Juni. (Str. Wn.) In Konstantinopel ist dem „R. L.-K.“ zufolge der Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Konstantinopel, Oberst Leipzig, das Opfer eines Unfalls geworden. Der Oberst war vor einigen Tagen nach dem Kriegsschauplatz nach den Dardanellen abgegangen und wollte gestern auf dem Landwege zurückkehren. Als er an der Bahnhofsstation Einmarsch eintraf, bog er sich in das Restaurant, um den Konstantinopeler Zug abzuwarten und gleichzeitig zu frühstücken. Er trug Uniform, und wollte vor dem Eintreffen des Zuges seinen Anzug wechseln. Als er die Kleidungsstücke aus dem Koffer nehmen wollte, entfiel sich sein Revolver. Die Kugel drang Herrn v. Leipzig in den Kopf und verletzte das Gehirn, so daß der Tod eintrat.

Nach einer weiteren Mitteilung soll sich der Revolver in dem Augenblick entladen haben, als Leipzig ihn auf den Tisch legte. Die Kugel durchschlug die Knochenbrüche und drang ihm in die Stirn. Leipzig brach sofort bewußtlos zusammen und blieb, ohne wieder zu sich zu kommen, in Agonie. Die türkischen Ärzte, die sofort herbeieilten, vermochten bei der Schwere der Verwundung keine Hilfe zu bringen.

Beschuldigungen des englischen Admirals vor den Dardanellen gegen die Griechen.

Dr. Wien, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Die englische Gesandtschaft in Athen teilt der Presse mit: Eine Depesche des englischen Admirals in den Dardanellen bezieht, daß die Verantwortung der Türken durch griechische Schiffe gefährdet wird. Diese Haltung sei gegen die Neutralität und werde sehr bedauerliche Folgen haben, unter dem auch die ehrsüchtigen Reeder und Handelsreisenden leiden dürften.

Die enttäuschten Hoffnungen des Vierverbandes auf den Balkan.

W. T.-B. Basel, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Nach einer Privatmeldung der „Basler Nachrichten“ zur Lage auf dem Balkan: Der von dem Vierverband in Sofia unternommene Schritt hat nicht allen Erwartungen entsprochen, was aber nicht sagen will, daß die neuen Vorschläge des Vierverbandes, deren Abreise nicht bewirkt, keinen Erfolg haben können. Der letzte Schritt der Diplomatie des Vierverbandes in Sofia hat die tatsächlich bekannten Schwierigkeiten der Lage auf dem Balkan eher bloßgelegt als beseitigt.

Der Krieg über See.

75 Deutsche aus Tsingtau von den Japanern freigelassen.

W. T.-B. Amsterdam, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Aus amerikanischen Zeitungen ergibt sich, daß der Bariff-Pal-Dampfer „Korea“, der am 5. Juni von Palohama nach San Francisco abgegangen war, 75 Deutsche an Bord hat, von denen die meisten sich während der Befreiung in Tsingtau befunden haben und von den Japanern freigelassen worden sind. Unter ihnen befinden sich die Frau des Gouverneurs Meyer-Walder, einige Militärs und Sanitätspersonal.

Eine neue Partei der Napholländer.

W. T.-B. London, 30. Juni. (Nichtamtlich.) „Daily Telegraph“ meldet aus Kapstadt: Die Gegner Bothers leuchten seine Teilnahme an Feldzug, um bei den Neuwahlen, die am nächsten stattfindend müssen, ihren Sitz zu vertheidigen. Eine neue Partei der Napholländer wurde gebildet, welche die Regierung bekämpft und die Unterwerfung derer ablehnt, denen Herzog zu maßlos ist.

Die Neutralen.

Eine weitere schwedische Stimme über Englands Seeweisheit.

30. Stockholm, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) T. S. in Stockholm erscheinende „Svenska Dagblad“ vom 22. Juni wendet sich in einem Leitartikel „Kriegsrecht“ gegen die Überhebung, mit der kürzlich der Oberkommandant für Australien, Sir George Reid, das Blut jedes gefallenen englischen Soldaten als Märtyrertat bezeichnet hat, denn es freite ohne Feind. Als ob der freiwillige, beglückte englische Soldat etwas Besseres wäre als die Franzosen, Deutschen und Russen, die der Wehrpflicht gehorhten. Dann sagt das Blatt weiter: Diese Überhebung ist der charakteristische Zug der englischen Denkweise. Sie zeigt sich auch in dem rücksichtslosen Vorgehen über alles Völkerrecht. Die „Morning Post“ hat schon darüber Klage geführt, daß die englische Flotte zu Beginn des Krieges die Abfahrt von Schiffen, Baumwolle, Nahrungsmitteln usw. nach Deutschland zugelassen habe. Diese Einreise geschah auf Grund der von England selbst unterzeichneten Pariser Deklarationen. Nach der Auffassung der „Morning Post“ ist es unbillig, daß England diese seine Deklarationen nicht sofort geschrieben hat! Später ist es freilich doch geschehen, England möge bedenken, daß das Völkerrecht, das es jetzt auf

dem Meer ausübt, den Keim zu dem Fall des britischen Reiches in sich trägt. Wenn die neutralen Staaten sich weigern, diese Politik zu unterstützen, die für die englische Flotte die größte Gefahr darstellt, so werden sie schließlich nicht nur das eigene Recht, sondern Englands zukünftige Sicherheit selbst verlornt, daß das Gezeck nicht einfach ein leeres Wort bedeutet.

Keine Futtermittel aus England für Dänemark.

Kopenhagen, 30. Juni. (Str. Wn.) Die englische Regierung schied das Versuchen Dänemarks am Seehandel zur Ausführung von 25000 Tonne Futtermittel nach Dänemark ab. Das Vorgehen Englands erregt hier Aufsehen.

Schweden und Rußland.

Die Frage der Handelsinseln.

Stockholm, 30. Juni. (Str. Wn.) Das Blatt „Stockholms Tidningen“, das stets eine maßvolle und strenge neutrale Haltung eingenommen hat, kritisiert darin, daß der englische Schriftsteller Edmund Gosse Rußland den Zutritt zu den Handelsinseln an Schweden zurückzugeben und damit eine dauerhafte Freundschaft zwischen den beiden Ländern zu befördern, und bemerkt dazu: a: Dies wäre eine Handlung, die uns mehr als alle Versicherungen überzeugen würde. Doch Rußland würde Grobverhandlungen gegen uns, gibt es schließlich nicht die für eine Offenheit so ansehnlich wichtigen Inseln her. Ist Rußlands Absicht dagegen, für die Zukunft in Frieden und Einverständnis mit seinem Nachbar im Westen zu leben, kann es ruhig die Inselgruppe entbehren. Als Stütze für einen Angriff Schwedens, falls solcher überhaupt denkbar wäre, würde die Inselgruppe von geringer Bedeutung sein, denn sie liegt zu weit nördlich von der Küste der finnischen Vucht, um jemals Helsingfors oder Helsinki bedrohen zu können. Der Wert der Inseln ist unergiebiglich geringer für Rußland als für uns.

Die Verhandlungen über den schwedisch-russischen Durchgangsverkehr.

Dr. Kopenhagen, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Nach dem „Herald“ sind die Verhandlungen über den schwedisch-russischen Durchgangsverkehr in das entscheidende Stadium getreten. Rußland sei bereit, die Getreidezufuhr nach Schweden in jedem Umfang frei zu geben. Schweden verspricht wohlwollende Bedingungen für den russischen Güterverkehr. Voraussetzung für das Abkommen sei jedoch vor allem eine völlige Änderung der englischen Unterdrückungspolitik gegen Schwedens Nordseehandel und der Verzicht auf die englische Kontrolle der schwedischen Einfuhr.

Ein Abkommen zwischen Rumänien und den Zentralmächten abgeschlossen?

Die Verhandlungen mit Rußland abgeschlossen.

Dr. Jürich, 30. Juni. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Die „Jüricher Post“ berichtet, daß zwischen Rumänien und den Zentralmächten ein neues besondres Abkommen abgeschlossen worden sei. Das rumänische Blatt „Dumina“ berichtet: Die Verhandlungen Rumäniens mit dem Vierverband seien an der Unausgeglichenheit Rußlands gescheitert, da es sich der Aufteilung des Bosnien und der Zuteilung Gernowitsch an Rumänien widersetzt habe.

Vorsorge für die holländische Munitionserzeugung.

W. T.-B. Haag, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Auf Einladung des Kriegsministers versammelte sich im Kriegsministerium eine große Zahl von Fabrikanten aus allen Niederlanden, um über die Munitionserzeugung durch die niederländische Industrie in Kriegsjahren zu beraten. Der Kriegsminister leitete den Hovod der Zusammenkunft an. Die Industriellen legten die größte Bereitwilligkeit zur Mitarbeit an den Tag. Es soll eine Munitionsbureau errichtet werden, das außerhalb des organischen Verbandes des Kriegsministeriums stehen soll. Die Zusammenkunft wird in einigen Tagen beendigt.

Die spanischen Linksparteien zur Aufhebung der konstitutionellen Eidverpflichtung.

W. T.-B. Madrid, 30. Juni. (Nichtamtlich.) Die Linksparteien der Linken trafen demnach zusammen, um die Frage der Aufhebung der konstitutionellen Eidverpflichtung zu erörtern. Die Parteien der Linken sind zu diesem Schritt geneigt, weil die Regierung das Verfallensrecht für radikale und republikanische Sozialisten aufrecht erhält in der Befürchtung, daß in den Versammlungen die Neutralitätsfrage gegen die Kriegsparteien besprochen werde.

Das Eisene Kreuz erster Klasse

erhalten: Generalmajor v. Loffow (Frankfurt a. M.); Major Doum, Kommandeur eines Reservebataillons im Osten; Hauptmann und Kompanieführer Georg Herzberg (Greifswald); Königl. Oberförster, Palastkommandant Bruno Treichel (Frankfurt a. M.); Polizeihauptmann b. L. Baldwin (Hannover); Generalstabshauptmann Cumerow (Dresden); Bahnhofsmeister Schwabe (Wien); der zum Leutnant beförderte Schiffleuter der Deutschen Juristenzeitung Paul Edel (Wien); Hauptmann v. Puttkammer in einem Reserve-Infanterie-Regiment; Leutnant v. Haldenuth im Ostpreuss. Generalstab; Jagdleutnant Wills Fuhr (Worms); Unteroffizier Paul Schmidt aus Grünberg i. Sch.

Die Rechtsansprüche der Kriegsinvaliden.

Die Unterlage für jede Art von Fürsorge für die Kriegsinvaliden bilden deren Rechtsansprüche, wie sie sich aus der Arbeitsbeschäftigung ergeben. Dürftet betrifft immer noch große Unklarheit. Zunächst hat jeder Arbeitsbeschäftigte die Unterscheidung (Unteroffiziere und Kommandanten), was er als Soldat, als Einjährig-Freiwilliger oder als Kriegsinvalider einzurechnen sein über zu den Angehörigen und den Mannschaften des Heereslandes (Offiziere, Kommandanten, Unteroffiziere) gehören. Anspruch auf eine Rente, wenn ein solches keine Arbeitsbeschäftigung infolge der Arbeitsbeschäftigung aufgeben oder um wenigstens 10 Proz. gemindert ist. Die Rente für die Dauer völliger Arbeitsunfähigkeit für Soldaten 100, Sergeanten 70, Unteroffiziere 60, Gemeine 50 Proz. — Neben der Rente wird den Unteroffizieren und Mannschaften die durch (Kriegs-) Dienstbeschäftigung an der Frontalfront hervorgerufene Verletzung, eine Verwundung, eine Verletzung, die betriebe, bei Verlust einer Hand oder Verlust der Sprache, des Gehörs oder beiden Ohren 30, bei Verlust oder Erblindung beider Augen 60, bei Verlust, Unteroffizier und Gemeine, deren Arbeitsunfähigkeit infolge einer (Kriegs-) Dienstbeschäftigung aufgeben oder gemindert ist.

lokale Wagnahme für später beizubehalten. Es ist dies sehr erfreulich und wird von allen sozial denkenden Wiesbadenern...

Einquartierung. Diejenigen Einwohner, die bis 30. Juni Einquartierung begehrt haben, werden vom Magistrat aufgefordert...

Invalidentversicherung. Jeder Arbeitgeber, der Ausländer beschäftigt, die nach dem Bundesgesetz vom 21. Februar 1901...

Sein Leben erwirbt. Der jüngere Reichsadmiral war längere Zeit schon von Frauen Klage darüber erfüllt worden, daß ihre Männer, trotz ihnen die zum Unterhalt der Familie erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen...

Eine Mitteilung aus einem Gefangenenlager. Die Kommandantur des Gefangenenlagers von Offenbach macht folgende Mitteilung. Wie erfahren, daß in Deutschland eine Photographie des Lager von Offenbach...

Die Verleihung Nr. 261 liegt in der Tagblattstickerhalle (Kaufmännischer Hof) sowie in der Zweigstelle...

Polizei. Privatpaale bis 5 Anonymum ohne und mit Wertangabe bis 100 Kronen sind von jetzt ab im Verkehr mit...

Verwalter. Oberleutnant Herdinger aus Wiesbaden, Führer der Radfahrer-Verbandskommission...

Vorbereitung über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Kurhaus. Das Musikorchester des Reichs-Bataillons...

Gerichtssaal.

Wie wieder einer, der die Uniform mißbraucht. Der Sachverständigenrat Heinrich Meutenhäger aus Frankfurt a. M. trat bei Beginn des Jahres als Freiwilliger beim Militär ein...

Sport und Luftfahrt.

Vom Herrenreiter zum Flieger. Leutnant v. Herber, der bekannte Herrenreiter, will sich jetzt in Berlin als Flieger ausbilden lassen...

Neues aus aller Welt.

Ein Vulkanebruch im Ägäen. In Athen, 29. Juni. Ein Vulkanebruch ist im Ägäen niedergegangen. Das Erdbeben bei Chertopol wurde besonders stark bemerkt...

Wetterberichte.

Table with weather reports for various stations including Hamburg, Berlin, and Wiesbaden, listing temperature, wind, and cloud cover.

Table titled 'Beobachtungen in Wiesbaden' showing weather observations for June 29th, including temperature, wind, and cloud data.

Wettervoraussage für Donnerstag, 1. Juli 1915. Ziemlich wolkg., zeitweise leichte Niederschläge, keine Temperaturänderung, westliche Winde.

Table titled 'Wasserstand des Rheins' showing water levels at different stations like Biebrich, Gelnhausen, and Mainz.

Handelsteil.

Kurzer Getreidewochenbericht

Der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 21. bis 28. Juni 1915. Das Marktescheit gestaltet sich in der Berichtwoche wieder sehr ruhig und die Preise haben eine weitere Abschwächung erfahren...

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) getroffen, indem sie Schulverschreibungen von Staaten und Gesellschaften des feindlichen Auslandes...

Berg- und Hüttenwesen. Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau und Bräunerei, Köln. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Industrie und Handel. A.-G. für Mühlenbetrieb, Neustadt (Haard). Einmündlich 4107 M. (V. 44373 M.) Vortrag...

Zuckerdividende. Halle a. S., 29. Juni. Der Aufsichtsrat der Zuckerfabrik Glanzig Leschloß...

Bilanzabschluss. Die Deutsche Kautschuk-A.-G. in Berlin-Kamern ist von der Verpflichtung zur Aufstellung...

Versicherungswesen. Deutsche Volksversicherungs-A.-G. in Berlin. Unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. Graf v. Posadowsky...

Aufnahme der Tätigkeit zu treffen, sobald der Frieden in Sicht ist. Über 45.000 Kriegsteilnehmer seien der Kriegsvericherung...

Die Badische Feuerversicherungsbank in Karlsruhe erzielte in 1914 einschließlich des Vortrags aus 1913 von 5330 Mark...

Marktberichte. W. T. R. Berliner Getreidemarkt, Berlin, 29. Juni. Da für Mais das Angebot und die Zufuhren am Getreidemarkt...

Verkehrswesen. W. T. R. Canadian Pacific-Eisenbahn, Montreal, 29. Juni. Die Bruttoeinnahmen der Canadian Pacific-Eisenbahn...

Schiffs-Nachrichten. Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt. Abfahrten von Biebrich: Morgens 8.30 bis Koblenz...

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten. Gedruckt bei der Schriftleitung: 13 bis 14.

G. August

Wilhelmstrasse 44

44 Wilhelmstrasse

Sommer-Ausverkauf

Beginn: Donnerstag, 1. Juli.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Saison-Ausverkauf

Donnerstag, den 1. Juli beginnt mein Saison-Ausverkauf. Um eine durchgreifende Räumung zu erzielen, habe ich große Warenposten aus meinem regulären Lager zusammengestellt und im Preise ganz außergewöhnlich herabgesetzt. Bei der Preissteigerung, welche sich auch für Herren- und Knaben-Kleidung geltend macht, bietet mein Ausverkauf für jedermann eine unvergleichlich vorteilhafte Gelegenheit zum Einkauf von Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung bester Qualität zu selten niedrigen Preisen.

Verkauf nur gegen bar. — Änderungen gegen Berechnung. — Kein Umtausch. — Keine Auswahlendung.

Knaben- und Jünglings-Abteilung.

Kittel-Anzüge für 2-4jähr. Knaben in blau und farbigen Wollstoffen, meist hochfeine Stücke, deren regulärer Preis das Doppelte und dreifache ist.
Ausverkaufspreis Mk. 11⁹⁰ 9⁷⁵ 6⁹⁰

Knaben-Anzüge Größe 0-3 für 3-6 Jahre, in blau und gemust. Stoffen, Blusen-, Joppen- und Prinz Heinrichform, meist mit Ueberkragen und Armstickerel, vielfach herabgesetzt bis zur Hälfte des regulären Preises und darunter.
Ausverkaufspreis Mk. 12⁷⁵ 9⁷⁵ 7⁷⁵ 4⁷⁵

Knaben-Anzüge Größe 4-7 für 6-10 Jahre, prachtvolle Sortimente gediegener Strapazieranzüge, sowie Anzüge in hochleganter Ausführung, ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert herabgesetzt.
Ausverkaufspreis Mk. 16⁵⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 7⁵⁰

Ein Posten Sport-Anzüge
Größe 7-12 für 9-14 Jahre, tadellose Qualitäten, enorm herabgesetzt.
Ausverkaufspreis Mk. 25⁵⁰ 19⁷⁵ 16⁵⁰ 12⁵⁰

Ein Posten Burschen-Sport-Anzüge
Größe 38-43, vorzügl. Stoffe, schöne Formen.
Ausverkaufspreis Mk. 23⁵⁰ 18⁵⁰

Ein Posten Lüster-Schulanzüge
Größe 8-40, für 9-16 Jahre, regulärer Preis 15.50-22.00.
Ausverkaufspreis Mk. 9⁷⁵

Ein Posten Wasch-Schulanzüge
Größe 7-42 für 9-16 Jahre, fabelhaft billig eingeteilt.
Ausverkaufspreis Mk. 7⁷⁵ u. 4⁹⁰

Ein Posten Wasch-Anzüge
Größe 0-7, vorzügl. waschechte Qualitäten, enorm zurückgesetzt
5⁹⁰ 3⁹⁰ 1⁹⁰

Ein Posten Wasch-Kittel- u. Spielanzüge
darunter reizende Stücke zurückgesetzt.
Ausverkaufspreis: 3⁹⁰ 2⁹⁰ 1⁹⁰

Ein Posten Wasch-Blusen
Größe 1-8, nur waschechte Qualitäten, riesig billig.
Ausverkaufspreis: 3⁵⁰ 2⁵⁰ 1²⁵ 55 ⁵

Ein Posten Sport-Blusen
Größe 1-12, sehr gute Qualitäten, teils vorzügliche Zephyr.
Ausverkaufspreis Mk. 2⁹⁰ 1⁹⁰

Aus der Herren-Abteilung empfehle ich einen Posten Sacco-Anzüge, in 4 Serien eingeteilt:
Serie I: Mk. 19.75, Serie II: Mk. 28.50, Serie III: Mk. 38.00, Serie IV: Mk. 48.00. Ferner 2 Posten Sport-Anzüge Mk. 19.75 und 27.00.
Ein Posten Washwesten Mk. 1.50, 2.90, 3.90, 5.90. Für Militär ein Posten Regenschutzhüllen, vorzüglich im Felde bewährt, statt 4.50, Ausverkaufspreis 2.90.
Auf sämtliche, nicht in Serien eingeteilte Waren (ausgeschlossen Berufskleidung und Original Kieler Stoffkleidung) gewähre ich während des Ausverkaufs

10 % Rabatt.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Unbedingt notwendig

ist für Jedermann, von unserem diesjährigen

Sommer-Ausverkauf

reichlich Gebrauch zu machen. Noch sind wir durch enorm grosse Vorräte in der Lage, von besten Materialien hergestellte Waren zu sehr niedrigen Preisen abzugeben.

Kaufen Sie auch was Sie für nächstes Jahr benötigen.

Bei der herrschenden Warenknappheit steigen Preise ganz enorm.

Wir gewähren auf unsere bekannt streng reell billigen Preise

Jacken-Kleider

Hochsommer-Kleider

Wetter-Mäntel

Seiden-Mäntel

Frauen-Mäntel

Weisse Blusen

Farbige Blusen

Kleider-Röcke

Morgen-Röcke

Damen-Putz

Extra

10%

bis

30%

Rabatt

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Bett-Wäsche

Tisch-Wäsche

Küchen-Wäsche

Kleiderstoffe

Waschstoffe

Gardinen

Dekorationen

Teppiche

Ueberzeugen Sie sich von unserer aussergewöhnlichen Billigkeit in unseren Auslagen.

Frank & Marx

Räumungs-Ausverkauf.

Kommen Sie, überzeugen Sie sich von

den Preisen und Sortimenten!

1 Posten:
Frotte-Kostüme 5⁷⁵ ₰
moderne Blusenform jetzt

1 Posten:
Kostüme in Seide, Eolienne, Moire, leichten Wollstoffen, Verk. 69⁰⁰ bis jetzt 25 ₰

1 Posten:
Frühjahrs- u. Herbst-Kostüme 15⁰⁰ ₰
Verk. 45⁰⁰ bis jetzt

1 Posten:
Winter-Kostüme 20⁰⁰ ₰
Verk. 52⁰⁰ bis jetzt

1 Posten:
trübgewordener Leinen- und Cheviot-Kostüme zum Aussuchen jetzt 3⁰⁰ ₰ und 5⁰⁰ ₰

Sportjacken 6⁵⁰ ₰
in 4 Farben . . . jetzt

600
Taillekleider jetzt 5⁰⁰ ₰ und

in Leinen, Mussolino, Spitze, Voile, Wolle und Seide, 8⁰⁰ ₰

Modell-Taillekleider 20⁰⁰ ₰

in Seide, Taffet, Voile, Eolienne, Damasse und Sammet jetzt 30⁰⁰ ₰
Verk. 150⁰⁰ bis

200 einzelne Mäntel, Jacken und Paletots zum Aussuchen

3⁰⁰ ₰ 5⁰⁰ ₰

1 Posten:
Sommer- und Uebergangs-Mäntel 8⁰⁰ ₰

in Alpaka, Popeline und melierten Stoffen jetzt und Verk. bis 48⁰⁰ 12⁰⁰ ₰

1 Posten:
Sport-Jacken 7⁰⁰ ₰
in Popeline, Covercoat, melierten u. karierten Stoffen jetzt und Verk. bis 25⁰⁰ 10⁰⁰ ₰

1 Posten:
Moire-Jacken 10⁵⁰ ₰
Verk. bis 19⁵⁰ jetzt

1 Posten
Morgenröcke in Wasch-Crepe jetzt 4⁹⁵ ₰

Ca. 2000 Blusen.

Blusen 95 ₰
in weiss Batist mit reicher Stickerei . . . jetzt

Schwarze Satin-Blusen 1⁹⁵ ₰
jetzt

Blusen 3⁰⁰ ₰
in Spitze, Seide, Crepe de chine, Voile und Wolle jetzt und Verk. 30⁰⁰ bis 5⁰⁰ ₰

Blusen 3²⁵ ₰
in weiss Voile mit reicher Handstickerei . . . jetzt

Grosse Posten
Frotte- u. Leinen-Kostüm-Röcke 2⁵⁰ ₰
etwas trüb jetzt

Grosse Posten
Kostüm-Röcke 1⁹⁵ ₰
in gestreiften, karierten u. melierten Stoffen jetzt und 2²⁵ ₰

Langgasse 32.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32.

Modernes Kaufhaus für Damen-Bekleidung.

Saison - Ausverkauf

Beginn: 1. Juli.

LEINENINDUSTRIE BAUM.

687

Denkmal des Opfersinns

der Bürgerchaft der Residenzstadt Wiesbaden im Kriegsjahr 1915.

(Nagelung.)

Anregungen, Skizzen und Entwürfe bitten die unterzeichnete Kommission bis spätestens Montag, den 5. Juli, an die Adresse des Herrn Architekten und Stadtverordneten A. Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 63, gütigst einreichen zu wollen. F 231

Die Kommission für Kriegswitwen- und -Waisenfürsorge.

Kriegspostkarten für die Front!

Wir liefern unseren Soldaten die neuesten Kriegspostkarten von der West- und Ostfront — 100 Stück, sorgfältig sortiert, 2 M., 1000 Stück 18 M. — sowie jede andere Art Ansichtpostkarten. Prospekte grat. — Bonnes & Hachfeld, Verlag, Potsdam, Postfach 101.

Beginn:
Donnerstag
1. Juli.

Saison- Ausverkauf.

Preismässigung
bis zu
50
Prozent!

Die Preise sind rücksichtslos herabgesetzt, teils viel unter Einkauf!

Kleiderstoffe.

Einfarbige Kleiderstoffe, doppelbreit, seither bis 1.25	jetzt 58
Schwarz-weiße Karos, seither bis 1.10	jetzt 81
4 Posten Schotten-Karos, seither bis 3.75	jetzt 2.65, 1.65, 95
Verschiedene Kleiderstoffe, Einzelstücke seither bis 3.—	jetzt 1.35
Eleg. Nadelstreifen und Karos, seither bis 4.50	jetzt 2.50, 1.75
110—120 cm breite Kostümstoffe, seither bis 4.—	jetzt 1.95
Felne Seiden-Crepons, seither 4.50	jetzt 2.95
Mohair, seither 5.75	jetzt 3.95
3 Serien 130 cm breite Kostümstoffe, seither 4.90 bis 6.50	jetzt I: 1.95 II: 2.95 III: 3.95
Weiß. Blusenstoffe, seither 95	jetzt 1.25, 75

Gelegenheitskauf!

1 Posten 140 cm breiter Buckskin, Wert bis 7.60	jetzt 2.50
Blaumusse, Streifen u. Karos, seither bis 2.50	jetzt 1.75
Blaumusse, nur Karos, seither bis 3.50	jetzt 2.25
Blaumusse, Streifen u. Karos, seither 4.50	jetzt 2.95

Waschstoffe.

Musseline, seither bis 50	jetzt 39
Wollmusseline, seither bis 98	jetzt 75
Wollmusseline, seither bis 1.65	jetzt 1.25, 85
Satin, seither 78 bis 1.15	jetzt 75, 65
Restposten Frotté, seither 98 bis 1.45	jetzt 98, 58
Frotté, doppelbreit, einzelne Farben, seither bis 2.50	jetzt 1.45
Ferkal für Hemden und Blusen, seither 65 bis 1.—	jetzt 58, 39
Gute Zephrs für Oberhemden und Blusen, Wert 95 bis 1.95	jetzt 78, 68, 58
Farbig bestickte Batiste, seither bis 1.55	jetzt 98
Bestickte Volles, doppelbreit, seither bis 4.25	jetzt 2.95, 2.
Imit. Kleiderleinen, bisher 45 bis 95	jetzt 58, 32
Weiß Wasch-Crepe, glatt u. Streifen, Wert 95	jetzt 68
Weiß Wasch-Vollekrepp, 105 cm breit, Wert 1.25	jetzt 78
Weiß Streifen-Batist, Mako, für Oberhemden, Wert 1.50	jetzt 88

Damen-Kleidung.

2 Serien Jackenkleider, schwarz-blau, schwarz-weiß	jetzt 15.75, 12.75
3 Serien Jackenkleider, Mohair, Gabardine, Kammgarn, seitheriger Preis 49.— bis 85.—	jetzt 39.75, 32.75, 24.75
1 Posten Jackenkleider, Frauengrößen, seither bis 75.—	jetzt 49.50
3 Serien Paletots weit herabgesetzt	jetzt 29.75, 19.75, 9.75
Weiß. Volle- und Batist-Kleider, etwas angestaubt	jetzt 4.50
Farbige Kleider, Musseline, Woll-Crepe und Seide, jetzt für die Hälfte der seitherigen Preise.	
3 Serien Wollmusseline-Blusen, seither bis 7.50	jetzt 4.75, 3.25, 2.95
Kordblusen, seither 5.75	jetzt 3.50
Farbige Creponblusen, seither bis 14.50	jetzt 6.95
Seidene Blusen, nur Karos, seither bis 14.50	jetzt 6.50

Weiß. Doileblusen.

I. Wert 3.50 bis 6.50	jetzt 3.95, 3.50, 2.25
II. Elegante Sachen mit Handstickerei, seither 9.75, 12.—	jetzt 7.50, 6.50
III. Sehr elegante Sachen mit Handstickerei, auch Wiener Art, seither 13.50 bis 22.—	jetzt 13.75, 11.—, 9.75

ca. 1850 Paar Herren-Socken, Damen- und Kinder-Strümpfe,

Baumwolle, Wolle und Seide.					
Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt
Paar I: 19	Paar II: 34	Paar III: 48	Paar IV: 68	Paar V: 78	Paar VI: 95
seither b. 45	seither b. 75	seith. bis 95	seith. b. 1.45	seith. b. 1.65	seith. b. 1.95

ca. 240 Korsetten,

einzelne Größen oder etwas trübgewordene.					
Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt	Jetzt
Stück I: 125	Stück II: 175	Stück III: 295	Stück IV: 395	Stück V: 495	Stück VI: 875
seith. b. 2.25	seith. bis 3.—	seith. b. 5.50	seith. b. 7.50	seith. b. 11.—	seith. b. 17.50

Schürzen.

3 Serien Blusenschürzen aus Satin und Siamosen, seither 95 bis 1.95	jetzt 1.25, 95
3 Serien Kleiderschürzen aus Siamosen und Leinen, seither 2.25 bis 3.50	jetzt 2.45, 1.95
2 Serien Hausschürzen, seither 65 bis 85	jetzt 55, 48
2 Serien weiße Zierschürzen, seither bis 1.95	jetzt 75, 45
3 Serien weiße Stückerelschürzen mit Träger, seither bis 1.85	jetzt 1.45, 85
Kinderschürzen, nur Größe 50—55, seither bis 1.25	jetzt 48
Kinderschürzen, Größe 45—75, seither 95	jetzt jede Größe 75
Kinderschürzen, Größe 55—75, seither bis 1.55	jetzt jede Größe 1.15
2 Posten Germanenkittel, seither 1.25 bis 2.50	jetzt 1.50, 75

Farbige

Baumwollwaren.

Kleidersiamosen, 90 cm breit, waschecht, seither 80 bis 95	jetzt 75, 58
Schürzensiamosen, 120/140 cm breit, seither bis 95	jetzt 88, 58
80 cm breite Bettkattune	jetzt 28
80 cm breite Bettkattune, bewährte Qualitäten, Wert bis 75	jetzt 58, 48
3 Posten 130 cm breiten Bettkattun, Wert bis 1.—	jetzt 75, 58, 48
2 Posten Kleiderdruck, seither 55 bis 65	jetzt 48, 38
3 Posten Wasch-Unterröcke, seither bis 2.50	jetzt 1.95, 1.45, 75

Handschuhe.

Durchbrochene Fingerhandschuhe, seither bis 55	jetzt 28, 10
Schwarze und farbige Fingerhandschuhe, seither bis 95	jetzt 45
Fier-Handschuhe, seither 1.10	jetzt 75
Restposten Handschuhe, Seide, Seidentüll, Leinen, seither bis 1.95	jetzt 95
Halbhandschuhe, seither bis 55	jetzt 35, 28
Halbhandschuhe, seither bis 1.15	jetzt 55
Halbhandschuhe, seither bis 1.95	jetzt 95, 65
4 Serien Tüll- und Spachteltragen, für Blusen u. Jacken, seither bis 2.—	jetzt I: 32, II: 55, III: 75, IV: 95

Weitere Anzeigen folgen morgen und die folgenden Tage.

Joseph Wolf

Kirchgasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

Sommer-Ausverkauf 1915.

Um unserer verehrlichen Kundschaft auch während des Krieges erhebliche Vorteile zu bieten, gewähren wir, trotz der durch die Kriegslage geschaffenen bedeutenden Preissteigerung sämtlicher Waren in der Zeit vom

Donnerstag, den 1. Juli 1915, bis Mittwoch, den 14. Juli 1915,

Verkauf nur gegen bar.

auf unser gesamtes Warenlager

15%^o Nachlass.

Anwahleendungen können nicht gemacht werden.

Walhalla-Ecke

Gebr. Manes, Wiesbaden

Kirchgasse 64

Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Kleidung.

Gepäd.-Beförderung

Reifen, Körbe, Möbel u. von Haus zu Haus und nach allen Stationen wird sofort billig aufgeführt.

Einboten-Gesellschaft Bllg.
Gaulstr. 3. Tel. 2574, 2575, 6074.

Sie kaufen billig

Träger, Matratzen, Kissen, Federbetten, Strumpfwaren, Gürtel, Handschuhe, Hüte und alle Kurzwaren

bei **Carl J. Lang,**

Steinstraße 15, Ecke Weinstraße.

Holsteinische Eigelb-Pflanzenbutter.
H. Schambach, Mischelberg 3.

Die Berlitz-Schule

Sprachlehr-Institut, befindet sich jetzt **Rheinstrasse 32.**

(Deutsche Besitzer, deutsche Lehrkräfte und solche aus neutralen Ländern.)

Zwei Schüler

Manen an einem Kurus zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen nach teilweisen. Viel schnell und sicher. Offerten unter S. 278 an hdt Taubl.-Bureau.

Institut Bein,

Wiesbadener Privat-Handelschule, Rheinstrasse 115.

Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat-Unterrichtung. Beginn neuer Volkskurse vom 1. Juli an.

Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer.
Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Deutsches Erzeugnis!



Jeannette Fritsche,

Langgasse 10. Wiesbaden, Telephon 1450.

Günstige Kaufgelegenheit in modernen Korsetts zu staunend billigen Preisen.

Serie I	II	III	IV
3.50	4.00	5.50	6.50

Doppelschnür-Korsetts
(Imperial W. u. C. D. R. P. 223106)

von Mk. 7.50 an bis Mk. 75.-

Große Auswahl in Hüfthaltern, Reform-Korsetts, Kinder-Leibchen usw., Büstenhalter von 1.50 an.

Persönliche fachkundige Bedienung.
Korsettwäsche und Reparatur billigst.

Gebrauchte Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus Privathaushaltungen
kaufe für Heereszwecke zurück.

Kleine Erbe
Burgstrasse, **Erich Stephan,** Hälbergasse.

Dr. Jo Mayers Mosquitol-Salbe,

unübertroffen bewährt bei Schwämmen u. Mückenstichen, bezieht sofort den Juckreiz, wirkt desinfizierend und eignet sich vortrefflich zur Fernhaltung der Schwärze. Tube 50 Pf. Taunus-Apothek, Fernsprecher 106 und 2261. 008

Offizier-Feldsattel

mit Sattel u. Verberzung, Sattelschalen u. Sattelböden (neu) zu verkaufen. Sattlerei Jung, Goldgasse 21.

Aufforderung.

Als Zeitemensvollstrecker der Witwe des Landrentmeisters Bliesener hier fordere ich diejenigen, welche an deren Nachlass etwas verschuldet oder eine Forderung haben, auf sich innerhalb einer Woche bei mir zu melden.

M. Marxheimer,
Rechtsanwalt.

Dauer-Wäsche

(unübertroffen!)
Größe Erdbeerstr. 13, wie Fernstr. 10
10 Hauptbrunnenseite 10.

Alt-Kupfer, Messing

in Form, alter unbrauchbarer Silber, Schalen, Bekörbe usw., kauft zu jetzigen höchsten Preisen an. Nur für Decretlieferungen.
Kraus, Mischelberg 15, 2.

Alleinziehende Alt. Baumstr. 10
Nachstr.

Dame zum Mitbewohnen

einer 3-Zimmer-Wohnung.
Langebrunn 13, Part. links.
30. Juni 1915 weicher Bescheidum
schon verloren.

Inhalt 105 Mark

in Bopiergeld u. 3 Bote der Preuss. Klassen-Lotterie, Dohndol, Kiloalot, Bahnhofsstr., Friedrichstr. 1, Postamt, Abzug gegen Wechsel, Wechselstr. 2, 2.

Goldene Damenuhr

am 29. 6. 15 von Götter Str. 19 bis Rheinstraße 81 verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Götter Straße 19, 3 rechts.

Reichardener Quab (Tobermann) entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Söckerstr. 1, Hotel Kaiser Friedrich.

Saison-Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, einen grossen Teil meines reich sortierten Lagers in Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikeln, Lederwaren, Bijouterien u. Schreibwaren einem Ausverkauf zu unterstellen. Trotz meiner anerkannt sehr billigen Preise habe ich ganz bedeutende Preisermässigungen ein-treten lassen. Beachten Sie, bitte, meine Fensteranslagen, Sie werden sich dadurch von der ausserordentlichen Billigkeit überzeugen.

Ein Teil meiner Angebote:
1 grosser Posten **eleganter Damen-Taschen**, mod. Offenbacher Fabrikat, mit **25—33 1/3% Ermässigung.**

1 grosser Posten **feiner Damen- u. Herren-Portemonnaies**, früher bis 1.50, jetzt Stück 95 Pf.

1 Posten **Seitenkämmen**
Serie I: früher bis 48, jetzt Paar 25 ₤
" II: früher bis 75, jetzt Paar 44 ₤
" III: früher bis 95, jetzt Paar 58 ₤

1 Posten **Nadeln**
früher bis 75 ₤, jetzt St. 38 ₤

1 Posten **Manicures** jetzt St. 95 ₤

1 Posten **Spangen**
Serie I: früher bis 35 ₤, jetzt 15 ₤
" II: früher bis 50 ₤, jetzt 25 ₤
" III: früher bis 75 ₤, jetzt 35 ₤

1 Posten **Zahnbürsten**
Serie I: früher bis 75 ₤, jetzt 38 ₤

" II: früher bis 95 ₤, jetzt 58 ₤

1 Posten **Staubkämme**
Serie I: früher bis 45 ₤, jetzt 20 ₤
" II: früher bis 85 ₤, jetzt 30 ₤

1 Posten **weisser Kopf- und Kleiderbürsten** jetzt 95 ₤

1 Posten **Celluloid-Spiegel**
jetzt 95 ₤, 75 ₤, 65 ₤

F. Zimmermann,

Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.
neben Nietschmann.

Moderne
Jackenkleider
Mäntel, Blusen

Neue
Modell-Kleider
Modell-Mäntel

Der diesjährige

GROSSE

SAISON-AUSVERKAUF

Montag, den 5. Juli beginnend,

bietet für den Einkauf erstklassiger moderner Damen-Bekleidung

aussergewöhnliche Vorteile.

J. Bacharach.

Wollstoffe
Seidenstoffe
Waschstoffe

----- Pelze -----
----- Hüte -----
Damen-Wäsche

K 78

⚒ Kohlenhandlung Weis ⚒

Büro verlegt:

Adolfstraße 12.

Sommer-Ausverkauf

vom 1. Juli ab nur einige Tage.

Weiße Blusen teils bis zur Hälfte der bisherigen Preise herabgesetzt.

Serie I: 4.75 II: 6.75 III: 8.75 IV: 10.75 jetzt.

Kleiderstoffe, Musseline, Waschstoffe, Zephyr, Schürzenstoffe, Bett-Damaste, farbige Tischdecken, Unterröcke, Schürzen, Bade-Wäsche, Tisch-Wäsche, 1 Posten farbige Hemden und Trikotagen

==== mit 10% Abzug. ====

Restbestände, solange Vorrat, ausserordentlich billig, darunter trüb gewordene **Damen-Wäsche,** sowie 1 Posten **Herrenkragen** je 3 Stück —.75, —.95, 1.25.

Nur kurze Zeit.

G. H. Lugenbühl,

Inh.: C. W. Lugenbühl,

19 Marktstrasse,

Ecke Grabenstrasse 1.

Geschäft ist täglich 1—3 Uhr und Sonntags den ganzen Tag geschlossen. K119

Vom 1. bis 7. Juli

bringen wir aus einem großen Fabriklager zu ganz aussergewöhnlich billigen Ausverkaufspreisen folgende fertige

Herren- und Knaben-Kleidung

zum Verkauf: Sacco-Anzüge, Frack-, Jackett- u. Gehrock-Anzüge, Touristen-, Sport- und Tennis-Anzüge, Frühjahrs- und Sommer-Paletots, Loden-, Reise-, Jagd- und Regen-Mäntel, Pelerinen, Hosen, Wasch-, Wolf- und Fantasie-Westen; ferner große Posten Hochsommer-Kleidung in Lüster, Rohseide und Leinen, darunter sehr günstige Kaufgelegenheit in Knaben-Waschanzügen, weiß und farbig, sowie Restbestände in Herbst- und Winter-Paletots, Ulster, Lodenjoppen u. Hausjoppen; Knaben- u. Jünglings-Paletots u. -Ulsters für das Alter von 4 bis 17 Jahren.

Beachten Sie unsere Schaufenster, jedes Stück wird aus demselben heraus verkauft. Auswahlendungen können nicht gemacht werden. Änderungen können nicht gemacht werden.

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Leidenhaus Marchand

Langgasse 42.

Saison-Ausverkauf.

Sämtliche Foulards, Blusenstoffe, Reste zu enorm billigen Preisen.

Die frische Sied-Gier
10 Liter 1.50 RM.
100 Liter 13.75 RM.
Rolf Klapper,
Weserstraße 67, Ecke Kerkstraße.

Neues Mottenmittel,
1 Blatt 5 Pf., 20 Blatt 90 Pf.,
100 Blatt 4 RM.
Nur Drogerie Backe,
Lammstraße 5.

Schwarze Kleidung

als Spezialität der Firma stets
in grosser
Vielseitigkeit
am Lager



Bestellungen werden sofort erledigt. Telef. 6365

S. GUTTMANN

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,
vom einfachsten bis zum
allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 39/41.
K 87

Wer Brotgetreide versüßert, versündigt
sich am Vaterland und macht sich strafbar!



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 1. Juni mein
guter, lieber Mann, meines Kindes treuer Vater, mein
lieber, einziger Sohn,

Adolf Boericke,

Reservist im Inf.-Regt. No. 89,

im Alter von 25 Jahren.

In tiefer Trauer:

Paula Boericke und Kind,
Christina Boericke, als Mutter.

Wiesbaden (Oranienstr. 40), den 29. Juni 1915.
Lübben bei Berlin.



Männergesang-Verein „Fidelio“.

Am 1. Juni fiel im Kampfe für das Vaterland unser
lieber Sangesbruder, der 2. Vorsitzende unseres Vereins,

Adolf Boericke,

Reservist im Inf.-Regt. No. 89.

Sein lauterer Charakter und sein reges Interesse für den
Verein sichern ihm bei uns allen ein stetes Andenken.

Der Vorstand.



Infolge einer kurz zuvor erlittenen schweren Verwundung
verstarb in einem Lazarett unser treues Mitglied,

Ersatz-Reservist

Willi Hänser.

Wir betrauern in ihm einen stets unvergesslichen Sanges-
bruder und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Männergesang-Verein „Liederkränze“,

Neubach.



Wir kennen nicht die Stille,
Wo er ruht — auch nicht die Zeit.
Wir kennen nicht sein Grab —
Doch du, Natur, die du ferber bist
Als wir, wir ruhen dich:
Streu' Blumen um ihn her!

Am 21. Mai starb den Heldentod fürs Vaterland mein lieber Mann, der treuergebende
Vater meiner Kinder, unser einziger Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffe,

Heinrich Lautck,

Unteroffizier im Reserve-Infant.-Regt. Nr. 222.

Frau Sophie Lautck, geb. Karle, u. Kinder.
Familie Jakob Lautck.
Familie Karle.
Familie Ferdinand.
Familie Meivies.

Wiesbaden (Steingasse 4), Effingen, den 30. Juni 1915.

Von Beileidsbesuchen wolle man, bitte, absehen.

Stetswährenden, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
dass unser lieber hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel,
Neffe und guter Freund,

Rudolf Fiedler,

Bürogehilfe,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 22 1/2 Jahren sanft
entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Mettert, verw. Fiedler, geb. Hill, Hauptstraße Str. 7.

Familie Lambert u. Frau, Anna, geb. Fiedler, Steingasse 2.

Familie Karl Semmer.

Minna Semmer, Lehrstraße 2.

Wiesbaden, Bayern, den 30. Juni 1915.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 4 1/2 Uhr, vom
Südwesthof aus statt.

Allgemeine Ortsrentenkasse.

Nach langem Leiden verstarb am 28. d. M. unser Angehöriger,

Herr Rudolf Fiedler,

in dem noch jugendlichen Alter von 22 Jahren. Seit 1906 im
Dienst der Kasse tätig, hat sich der Verstorbenen sowohl durch seinen
Eifer und seine Pünktlichkeit, wie auch durch sein zuvorkommendes
und gerechtes Verhalten bei dem Kassenvorstand und seiner Mit-
arbeiterschaft beliebt gemacht, so dass das Andenken an ihn über das
Grab hinaus erhalten bleiben wird.

Wiesbaden, den 30. Juni 1915.

F 324

Der Kassenvorstand: August Jockel, Vorsitzender.

Heute entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter
Vater,

Herr Karl Martens,

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Emma Martens, geb. Hausen.
Elie Coulon, geb. Martens.
Otto Martens.
Hildegard Martens.
Wilhelm Coulon.

Wiesbaden (Dambachtel 20), 29. Juni 1915.

Die Beerdigung findet in Blankenese statt.

Kleiderstoffe,
Seidenstoffe,
Blusenstoffe,

Jackenkl^{eider},
Taillekl^{eider},
Mäntel,

Morgen beginnt der grosse

Sommer-Ausverkauf

Trotz der allgemeinen Preissteigerung halte ich auch diesmal an meinem Grundsatz fest, während der gesetzlich vorgeschriebenen, nur kurzen Zeit des Ausverkaufs in allen Abteilungen des Hauses ausserordentliche Preisermässigungen eintreten zu lassen.

J. HERTZ

Langgasse 20.

Wollmussline,
Waschstoffe,
Stickereistoffe^{usw.},

Morgenkleider,
Röcke, Blusen,
Unterröcke^{usw.}

Wollen

Sie bei Ihrem Einkauf grosse Vorteile geniessen, besuchen Sie **morgen** unseren

Saison-Ausverkauf

Ein Beispiel

Damen-Konfektion.

**Jacken-
Kleider.**

Serie I
früh. Verkaufsw.
bis
Mk. 29⁵⁰
jetzt

14⁵⁰

Serie II
früh. Verkaufsw.
bis
Mk. 45⁰⁰
jetzt

24⁵⁰

Serie III
früh. Verkaufsw.
bis
Mk. 75⁰⁰
jetzt

32⁵⁰

Serie IV
früh. Verkaufsw.
bis
Mk. 100⁰⁰
jetzt

45⁰⁰

Blusen

in Wolle, Seide, Waschstoff
und Musseline.

Serie I
früh. Verkaufswert
bis
Mk. 13⁵⁰
jetzt

4⁹⁰

Serie II
früh. Verkaufswert
bis
Mk. 19⁵⁰
jetzt

7⁹⁰

Serie III
früh. Verkaufsw.
bis
Mk. 27⁵⁰
jetzt

12⁹⁰

Blumenthal.

Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Montag
gewähren wir auf sämtliche Artikel aus-
genommen: Kurzwaren, Näh-, Strick-,
Stick- u. Häkelgarne, Stückside, Marken-
Artikel, Bücher, Noten, Haushaltswaren,
sowie die mit roten Etiketten versehenen
Artikel einen Rabatt von:
welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

10%

K 80